

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14501



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im September 1988
Preis: DM 3,30
Bestellnummer: 2020410 - 88104

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für April 1988 wurden nach Angaben der Konkursgerichte 10,4 % weniger Insolvenzfälle ermittelt als im April 1987. Insgesamt wurden im April 1988 1 346 Konkursverfahren beantragt und Vergleichsverfahren eröffnet. Davon entfielen 878 auf Unternehmen (- 15,5 % gegenüber April 1987), 272 auf natürliche Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 4,2 %) und 196 auf Nachlaßkonkurse (+ 9,5 %).

Von den Unternehmen, die von einem Konkursantrag oder Vergleichsverfahren betroffen waren, gehörten 140 zum Verarbeitenden Gewerbe (- 6,0 %), 195 waren Bauunternehmen (- 30,4 %), 222 Handelsunternehmen (- 13,3 %) und 252 Dienstleistungsunternehmen (- 12,8 %).

Für die Monate Januar bis April 1988 wurden 5 587 Insolvenzen gezählt, darunter 3 751 von Unternehmen. Im Vergleich zum ersten Jahresdrittel 1987 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 11,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 15,9 %.

Von der Bundesanstalt für Arbeit wurde mitgeteilt, daß im April 1988 7 407 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, d.s. 21,1 % weniger als im April 1987. In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurde damit dem Antrag auf Erhalt eines Konkursausfallgeldes in 31 877 Fällen entsprochen, das ist fast ein Viertel Fälle weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1988				Januar - April 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	275	- 12,7	201	- 15,2	1 228	- 12,4	933	- 13,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 064	- 10,3	673	- 16,0	4 338	- 11,8	2 801	- 17,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	+ 60,0	5	+ 25,0	22	-	18	- 5,3
- Anschlußkonkurse	1	- 75,0	1	- 66,7	1	- 90,0	1	- 87,5
= INSOLVENZEN	1 346	- 10,4	878	- 15,5	5 587	- 11,8	3 751	- 15,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1988 wurden 6 857 Wechsel mit einem Betrag von 56 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1987: 8 670 Wechsel über 84 Mill. DM). Für April 1988 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 167 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 689 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1988 161 572 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 324 Mill. DM (April 1987: 172 019 Schecks über 430 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im April 1988 2 005 DM gegenüber 2 500 DM im April des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1988		April 1987		Januar - April 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	601	44,9	682	45,4	2 438	43,6
100 000 - 1 Mill.	493	36,8	567	37,8	2 048	36,7
1 Mill. und mehr	145	10,8	141	9,4	593	10,6
unbekannt	100	7,5	111	7,4	508	9,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	...	4 241	...	...	...	...	2 873	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	...	- 12,2	...	...	...	...	- 16,0	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1975	89 965	8 363	98 328	x
1979	48 677	10 161	58 838	- 4,1
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften mel deten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	201	673	874	1	5	878	1039	-15.5
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	22	214	236	-	1	237	275	-13.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	24	69	93	-	-	93	120	-22.5
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES.	33	44	77	-	-	77	83	-7.2
DARUNTER: OHB- & CO. KG	22	33	55	-	-	55	51	+7.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	118	345	463	1	4	466	561	-16.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	-	K
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	1	3	-	-	3	-	K

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	114	518	632	1	4	635	778	-18.4
8 JAHRE UND ÄLTER	87	155	242	-	1	243	261	-6.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	74	391	465	-	3	468	463	+1.1
NATUERLICHE PERSONEN	21	240	261	-	2	263	276	-4.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	5	7	-	-	7	4	+75.0
NACHLASSE	49	146	195	-	1	196	179	+9.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	2	3	-	-	3	6	-50.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	4	5	9	-	-	9	8	+12.5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	275	1064	1339	1	8	1346	1502	-10.4
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	12	12	-	-	12	13	-7.7
1 000 - 10 000	12	168	180	-	-	180	216	-16.7
10 000 - 50 000	35	219	254	-	-	254	288	-11.8
50 000 - 100 000	22	133	155	-	-	155	165	-6.1
100 000 - 500 000	69	323	392	1	-	392	440	-10.9
500 000 - 1 MILL.	42	59	101	-	-	101	127	-20.5
1 MILL. - 5 MILL.	54	60	114	-	-	114	118	-3.4
5 MILL. - 10 MILL.	10	6	16	-	-	16	11	+45.5
10 MILL. UND MEHR	12	3	15	-	-	15	12	+25.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	18	20	-	-	20	21	+4.8
01	LANDWIRTSCHAFT	2	4	6	-	-	6	6	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	12	12	-	-	12	15	-20.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	12	12	-	-	12	13	-7.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	-	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	43	96	139	-	1	140	149	+6.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	1	5	-	-	5	11	-54.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	1	1	-	-	1	8	-87.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	-	3	-	-	3	1	+200.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	18	21	-	-	21	14	+50.0
24	STAHL- U. MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	12	15	27	-	-	27	28	-3.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	2	5	-	-	5	11	-54.5
242	MASCHINENBAU	7	7	14	-	-	14	9	+55.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	7	21	28	-	1	29	33	-12.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	6	13	19	-	-	19	17	+11.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	1	2	3	-	-	3	10	-70.0
256	H. V. EBM-WAREN	-	3	3	-	1	4	2	+100.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	8	19	27	-	-	27	25	+8.0
260	HOLZBEARBEITUNG	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	18	-11.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	-	6	6	-	-	6	5	+20.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1966

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN-	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE							ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	11	13	-	-	13	19	-31.6	
	DARUNTER:									
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	1	1	-	-	1	4	-75.0	
275	TEXTILGEWERBE	1	3	4	-	-	4	5	-20.0	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	7	8	-	-	8	9	-11.1	
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	8	13	-	-	13	11	+18.2	
3	BAUWERBE	45	150	195	-	-	195	280	-30.4	
30	BAUHAUPTGEWERBE	32	106	138	-	-	138	211	-34.6	
300	HOCH- U. TIEFBAU	26	82	108	-	-	108	141	-23.4	
300 4 -	DARUNTER:									
300 5	HOCHBAU	7	21	28	-	-	28	40	-30.0	
300 7	TIEFBAU	7	12	19	-	-	19	22	-13.6	
302	SPEZIALBAU	3	10	13	-	-	13	26	-50.0	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	3	3	-	-	3	14	-78.6	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	11	14	-	-	14	30	-53.3	
31	AUSSBAUWERBE	13	44	57	-	-	57	69	-17.4	
4	HANDEL	41	179	220	1	3	222	256	-13.3	
40/41	GROSSHANDEL	22	87	79	1	2	80	110	-27.3	
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIA., RESTSTOFFEN	5	13	16	-	1	19	26	-26.9	
411	GH. M. NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	7	11	-	-	11	11	-	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1	8	9	-	-	9	10	-10.0	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	1	9	10	1	-	9	14	-35.7	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	6	12	-	-	12	24	-50.0	
414 -	419	UEBR. GROSSHANDEL	5	14	19	-	1	20	25	-20.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	7	7	-	-	7	3	+133.3	
43	EINZELHANDEL	19	115	134	-	1	135	143	-8.6	
431	EH. M. NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	12	13	-	-	13	14	-7.1	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	25	29	-	1	30	34	-11.8	
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	23	27	-	-	27	37	-27.0	
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	19	22	-	-	22	14	+57.1	
435 - 437,	439	UEBR. EINZELHANDEL	7	36	43	-	-	43	44	-2.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	32	44	-	-	44	37	+18.9	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEC. USW)	6	27	33	-	-	33	19	+73.7	
	DARUNTER:									
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	3	21	24	-	-	24	16	+50.0	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	5	11	-	-	11	18	-38.9	
	DARUNTER:									
551	SPEDITION, LAGEREI	3	3	6	-	-	6	5	+20.0	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	-	2	-	-	2	13	-84.6	

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. O. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	57	194	251	-	1	252	289	-12.8
71	GASTGEWERBE	3	43	46	-	-	46	55	-16.4
72	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	2	10	12	-	-	12	11	+9.1
73 1	FRISEURGEWERBE	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	1	1	-	-	1	6	-87.5
76	VEPLADSGEWERBE	4	3	7	-	-	7	6	-12.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	16	66	82	-	-	82	74	+10.8
78 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	4	6	10	-	-	10	14	-28.6
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	32	71	103	-	1	104	133	-21.8
79 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
79 5	GRUNDST.- U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	9	27	36	-	1	37	52	-30.2
79 7	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	14	15	29	-	-	29	36	-23.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	201	673	874	1	5	878	1029	-15.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	74	391	465	-	3	468	463	+1.1
	INSGESAMT ...	275	1064	1339	1	8	1346	1502	-10.4

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	41	80	121	1	1	121	165	-26.7
2	VERARB. GEWERBE	10	22	32	-	1	33	37	-10.8
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	3	6	9	-	-	9	3	+200.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW. ..	1	2	3	-	1	4	7	-42.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	1	6	7	-	-	7	12	-41.7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
3	BAUGEWERBE	21	41	62	-	-	62	101	-38.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	10	25	35	-	-	35	65	-46.2
31	AUSBAUGEWERBE	11	16	27	-	-	27	36	-25.0
4	HANDEL	7	7	14	1	-	13	11	+18.2
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	5	8	-	-	8	15	-46.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	5	5	-	-	5	1	> 300

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

APRIL 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	22	37	59	-	-	59	106	-44.3
HAMBURG	9	34	43	-	-	43	46	-6.5
NIEDERSACHSEN	44	108	152	-	-	152	161	-5.6
BREMEN	3	18	21	-	-	21	21	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	98	322	420	-	2	422	414	+1.9
HESSEN	26	96	124	-	1	125	132	-5.3
RHEINLAND-PFALZ	12	49	61	-	-	61	84	-27.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	29	157	166	-	2	188	233	-19.3
BAYERN	25	185	210	1	2	211	205	+2.9
SAARLAND	1	22	23	-	-	23	32	-28.1
BERLIN (WEST)	4	36	40	-	1	41	68	-39.7
BUNDESGBIET ...	275	1064	1339	1	8	1346	1502	-10.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	31	48	-	-	48	74	-35.1
HAMBURG	6	13	19	-	-	19	37	-48.6
NIEDERSACHSEN	30	69	99	-	-	99	108	-8.3
BREMEN	3	13	16	-	-	16	16	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	77	221	298	-	1	299	289	-
HESSEN	21	67	88	-	-	88	104	-15.4
RHEINLAND-PFALZ	10	32	42	-	-	42	65	-35.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	18	69	87	-	1	88	130	-32.3
BAYERN	16	117	133	1	2	134	131	+2.3
SAARLAND	1	12	13	-	-	13	22	-40.9
BERLIN (WEST)	2	29	31	-	1	32	53	-39.6
BUNDESGBIET ...	201	673	874	1	5	878	1039	-15.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	933	2801	3734	1	18	3751	4458	-15.9
------------------------------------	-----	------	------	---	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	99	869	968	-	4	972	1189	-18.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	111	318	429	-	1	430	442	-2.7
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES.	150	169	319	-	3	322	398	-19.1
DARUNTER: UMBH & CO. KG	107	113	220	-	2	222	265	-17.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	566	1440	2006	1	10	2012	2422	-16.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	3	7	-	-	7	4	+75.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	2	4	-	-	4	2	+100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT	566	2158	2724	1	12	2735	3305	-17.2
6 JAHRE UND AELTER	367	643	1010	-	6	1016	1153	-11.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	295	1537	1832	-	4	1836	1876	-2.1
NATUERLICHE PERSONEN	74	1008	1062	-	2	1084	1137	-4.5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	6	33	39	-	-	39	40	-2.5
NACHLASSE	212	506	718	-	2	720	713	+1.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	9	4	13	-	-	13	27	+51.9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	9	23	32	-	-	32	28	+14.3

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1228	4338	5566	1	22	5587	6334	-11.6
---------------	------	------	------	---	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	59	59	-	-	59	49	+20.4
1 000 - 10 000	35	708	743	-	-	743	891	-16.6
10 000 - 50 000	117	898	1015	-	-	1015	1119	-9.3
50 000 - 100 000	101	520	621	-	-	621	721	-13.9
100 000 - 500 000	356	1210	1566	1	-	1566	1751	-10.6
500 000 - 1 MILL.	184	298	482	-	-	482	582	-17.2
1 MILL. - 5 MILL.	244	238	482	-	-	482	629	-23.4
5 MILL. - 10 MILL.	32	23	55	-	-	55	66	-16.7
10 MILL. UND MEHR	43	13	56	-	-	56	52	+7.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

E INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	10	58	68	-	68	77	-11.7	
01	LANDWIRTSCHAFT	4	12	16	-	16	20	-20.0	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	9	12	-	12	11	+9.1	
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	5	40	45	-	45	47	-4.3	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	5	39	44	-	44	44	-	
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	6	7	-	7	10	-30.0	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	
2	2 VERARB. GEWERBE	204	439	643	-	648	726	-10.7	
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW MINERALOELVERARB.	6	7	13	-	13	17	-23.5	
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	5	7	12	-	12	17	-29.4	
21	21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	19	23	-	23	42	-45.2	
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	4	17	21	-	21	38	-44.7	
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	17	27	-	27	29	-6.9	
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	5	11	16	-	16	20	-20.0	
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	4	3	7	-	7	2	+250.0	
227	227 H.V. VERARB. V. GLAS	1	3	4	-	4	7	-42.9	
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	12	46	58	-	59	64	-7.8	
24	24 STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV- EINR.	62	103	165	-	167	188	-11.2	
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	16	26	42	-	42	46	-8.7	
242	242 MASCHINENBAU	33	37	70	-	71	83	-14.5	
243, 249 5	243, 249 5 H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	3	3	-	3	11	-72.7	
244 - 245	244 - 245 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	10	32	42	-	43	40	+7.5	
249 1	249 1 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	5	8	-	8	8	-	
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	5	8	-	8	8	-	
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM- WAREN USW ..	45	64	109	-	110	104	+5.8	
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	25	29	54	-	54	42	+28.6	
252 - 254	252 - 254 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	12	14	26	-	26	29	-10.3	
259 4 - 259 7	259 4 - 259 7 H.V. UHREN USW	12	14	26	-	26	29	-10.3	
256	256 H.V. EBM- WAREN	4	14	18	-	19	24	-20.8	
257 - 258	257 - 258 H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	7	11	-	11	9	+22.2	
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	33	90	123	-	124	133	-6.8	
260	260 HOLZBEARBEITUNG	4	1	5	-	5	16	-68.8	
261	261 HOLZVERARBEITUNG	14	52	66	-	66	67	-1.5	
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
265	265 PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	4	6	10	-	10	4	+150.0	
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	10	30	40	-	40	44	-9.1	
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	3	2	+50.0	

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE						%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	16	59	75	-	75	101	-25.7	
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	9	10	-	10	14	-28.6	
275	TEXTILGEWERBE	6	8	14	-	14	27	-48.1	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	42	51	-	51	58	-12.1	
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	16	34	50	-	50	48	+4.2	
3	BAUGEWERBE	231	585	824	-	827	1055	-21.6	
30	BAUHAUPTGEWERBE	169	395	564	-	566	776	-27.1	
300	HOCH- U. TIEFBAU	135	252	417	-	419	547	-23.4	
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	22	73	105	-	105	138	-23.9	
300 7	TIEFBAU	25	34	59	-	59	64	-7.8	
302	SPEZIALBAU	14	46	60	-	60	75	-20.0	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	28	31	-	31	46	-35.4	
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	17	39	56	-	56	106	-47.2	
31	AUSBAUGEWERBE	66	194	260	-	261	279	-6.9	
4	HANDEL	205	673	882	1	885	1100	-19.2	
40/41	GROSSHANDEL	114	246	360	1	364	458	-20.5	
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	27	47	74	-	76	106	-29.6	
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	9	27	36	-	37	44	-15.9	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	44	54	-	54	57	-1.6	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	12	32	50	1	49	57	-14.0	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	20	35	55	-	55	84	-34.5	
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	30	61	91	-	93	110	-15.5	
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	20	21	-	21	19	+10.5	
43	EINZELHANDEL	94	407	501	-	504	623	-19.1	
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	6	35	41	-	41	51	-19.6	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	22	87	109	-	110	156	-29.5	
433 - 434	EH. M. EINTR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	16	93	111	-	111	148	-25.0	
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	18	65	83	-	83	74	+12.2	
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	30	127	157	-	159	194	-18.0	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	48	137	185	-	185	165	+12.1	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	28	88	116	-	116	84	+38.1	
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	21	74	95	-	95	65	+46.2	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	20	49	69	-	69	81	-14.8	
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	10	32	42	-	42	38	+10.5	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. VERMITTLUNG	6	14	20	-	20	42	-52.4	

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	24	28	-	-	28	29	-3.4
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERG. TÄTIGKEITEN	4	24	28	-	-	28	29	-3.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	223	881	1104	-	2	1106	1306	-15.3
71	GASTGEWERBE	24	220	244	-	-	244	290	-15.9
73	WAESCH- , KOERPERPFLG. U. A. PERSONL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	7	45	52	-	-	52	68	-23.5
735	FRISIERGEWERBE	4	17	21	-	-	21	24	-12.5
74	GESAEJDEREINIG. ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	2	23	25	-	-	25	25	-
76	VERLAGSGEWERBE	10	13	23	-	-	23	32	-26.1
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	62	235	297	-	1	298	326	-9.1
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	11	21	32	-	-	32	53	-39.6
72 75	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	116	345	463	-	1	464	563	-17.6
77 79	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	15	25	40	-	-	40	38	+5.3
794 1	GRUNDST. - U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	38	133	171	-	1	172	227	-24.2
794 5	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	4	81	122	-	-	122	172	-29.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	933	2801	3734	1	18	3751	4458	-15.9
	UEBR. GEMEINSCHULONER	295	1537	1832	-	4	1836	1876	-2.1
	INSGESAMT ...	1228	4338	5566	1	22	5587	6334	-11.6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	190	390	580	1	5	584	714	-18.2
2	VERARB. GEWERBE	48	106	154	-	4	158	177	-10.7
	DARUNTER:								
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	12	22	34	-	2	36	43	-16.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	10	6	16	-	1	17	19	-10.5
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	7	31	38	-	1	39	38	+2.6
27	LEDER- , TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	10	15	-	-	15	12	+25.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	14	19	-	-	19	18	+5.6
3	BAUGEWERBE	102	209	311	-	-	311	397	-21.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	62	117	179	-	-	179	253	-29.2
31	AUSBAUGEWERBE	40	92	132	-	-	132	144	-8.3
4	HANDEL	24	32	56	1	1	56	58	-3.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	14	33	47	-	-	47	76	-38.2
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	10	12	-	-	12	6	+100.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS APRIL 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	70	165	235	-	1	236	264	-10.6
HAMBURG	29	127	156	-	-	156	178	-12.4
NIEDERSACHSEN	217	451	666	-	2	670	705	-5.0
BREMEN	9	62	71	-	-	71	96	-26.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	427	1232	1659	-	6	1665	1883	-11.6
HESSEN	110	414	524	-	2	526	617	-14.7
RHEINLAND-PFALZ	51	237	288	-	-	288	338	-14.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	149	696	845	-	4	849	937	-11.3
BAYERN	119	706	825	1	6	830	912	-9.0
SAARLAND	10	80	90	-	-	90	129	-30.2
BERLIN (WEST)	37	168	205	-	1	206	255	-19.2
BUNDESGBIET ...	1228	4338	5566	1	22	5587	6334	-11.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	60	129	189	-	1	190	190	-
HAMBURG	23	62	85	-	-	85	135	-37.0
NIEDERSACHSEN	157	287	444	-	2	446	477	-6.5
BREMEN	6	36	42	-	-	42	73	-42.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	337	808	1145	-	5	1150	1347	-14.6
HESSEN	85	301	386	-	-	386	486	-20.6
RHEINLAND-PFALZ	40	164	204	-	-	204	250	-18.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	108	337	445	-	3	448	556	-19.4
BAYERN	84	494	578	1	6	583	642	-9.2
SAARLAND	8	51	59	-	-	59	99	-40.4
BERLIN (WEST)	25	132	157	-	1	158	203	-22.2
BUNDESGBIET ...	933	2801	3734	1	18	3751	4458	-15.9